

Q 1

Unterrichtsvorhaben 1

(Inhaltsfelder: 3,4; Zeitbedarf: ca. 9 Unterrichtsstunden)

Thema:

Die Frage nach der Existenz

Inhaltliche Schwerpunkte:

Der Mensch als Natur- und Kulturwesen

Der Mensch als freies und selbstbestimmtes Wesen

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen durch philosophisch dimensionierte Begründungen (HK2),
- vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei auch auf andere Perspektiven ein (HK3),
- beteiligen sich mit philosophisch dimensionierten Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich politischer Fragestellungen (HK4).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Phänomene der Lebenswelt vorurteilsfrei ohne verfrühte Klassifizierung (MK1),
- arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien verallgemeinernd relevante philosophische Fragen heraus (MK2),
- ermitteln in einfacheren philosophischen Texten das diesen jeweils zugrundeliegende Problem bzw. ihr Anliegen sowie die zentrale These (MK3),
- analysieren die gedankliche Abfolge von philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5),
- entwickeln mit Hilfe heuristischer Verfahren (u.a. Gedankenexperimenten, fiktiven Dilemmata) eigene philosophische Gedanken (MK6), bestimmen elementare philosophische Begriffe mit Hilfe definitorischer Verfahren (MK7).

Q 1

Unterrichtsvorhaben 2

(Inhaltsfelder: 4,5; Zeitbedarf: ca. 12 Unterrichtsstunden)

Thema:

Die Frage nach dem guten Leben

Inhaltliche Schwerpunkte:

Grundsätze eines gelingenden Lebens

Gemeinschaft als Prinzip staatsphilosophischer Legitimation

Individualinteresse und Gesellschaftsvertrag als Prinzip staatsphilosophischer Legitimation

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei auch auf andere Perspektiven ein (HK3).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- ermitteln in einfacheren philosophischen Texten das diesen jeweils zugrundeliegende Problem bzw. ihr Anliegen sowie die zentrale These (MK3),
- identifizieren in einfacheren philosophischen Texten Sachaussagen und Werturteile, Begriffsbestimmungen, Behauptungen, Begründungen, Erläuterungen und Beispiele (MK4),
- analysieren die gedankliche Abfolge von philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK5).
- stellen grundlegende philosophische Sachverhalte in diskursiver Form strukturiert dar (MK10),
- stellen grundlegende philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in präsentativer Form (u.a. Visualisierung, bildliche und szenische Darstellung) dar (MK11),
- geben Kernaussagen und Grundgedanken einfacherer philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars, wieder und verdeutlichen den interpretatorischen Anteil (MK12).

Q 1

Unterrichtsvorhaben 3

(Inhaltsfelder: 3,4; Zeitbedarf: ca. 24 Unterrichtsstunden)

Thema:

Die Frage nach der Freiheit

Inhaltliche Schwerpunkte:

Der Mensch als freies und selbstbestimmtes Wesen
Nützlichkeit und Pflicht als ethische Prinzipien

Handlungskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln auf der Grundlage philosophischer Ansätze verantwortbare Handlungsperspektiven für aus der Alltagswirklichkeit erwachsende Problemstellungen (HK 1),
- rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen durch philosophisch dimensionierte Begründungen (HK 2),
- vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei auch auf andere Perspektiven ein (HK 3),
- beteiligen sich mit philosophisch dimensionierten Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich-politischer Fragestellungen (HK 4).

Methodenkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren die gedankliche Abfolge von philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK 5),
- bestimmen elementare philosophische Begriffe mit Hilfe definitorischer Verfahren (MK 7),
- stellen grundlegende philosophische Sachverhalte in diskursiver Form strukturiert dar (MK 10),
- stellen grundlegende philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in präsentativer Form (u.a. Visualisierung, bildliche und szenische Darstellung) dar (MK 11),
- geben Kernaussagen und Grundgedanken einfacherer philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars, wieder und verdeutlichen den interpretatorischen Anteil (MK 12),
- stellen philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge in ihrem Für und Wider dar (MK 13).

Q 1

Unterrichtsvorhaben 4

(Inhaltsfelder: 4,5; Zeitbedarf: ca. 15 Unterrichtsstunden)

<p>Thema: Die Frage nach der Verantwortung</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte: Verantwortung in ethischen Anwendungskontexten Nützlichkeit und Pflicht als ethische Prinzipien Konzepte von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit</p>
<p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">entwickeln auf der Grundlage philosophischer Ansätze verantwortbare Handlungsperspektiven für aus der Alltagswirklichkeit erwachsende Problemstellungen (HK 1),rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen durch philosophisch dimensionierte Begründungen (HK 2),vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei auch auf andere Perspektiven ein (HK 3),beteiligen sich mit philosophisch dimensionierten Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich-politischer Fragestellungen (HK 4).	<p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">beschreiben Phänomene der Lebenswelt vorurteilsfrei ohne verfrühte Klassifizierung (MK1),arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien verallgemeinernd relevante philosophische Fragen heraus (MK2),entwickeln mit Hilfe heuristischer Verfahren (u.a. Gedankenexperimenten, fiktiven Dilemmata) eigene philosophische Gedanken (MK6),argumentieren unter Ausrichtung an einschlägigen philosophischen Argumentationsverfahren (u.a. Toulmin-Schema) (MK8),stellen philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge in ihrem Für und Wider dar (MK13).

Q 1

Unterrichtsvorhaben 5

(Inhaltsfelder: 5 Zeitbedarf: ca. 18 Unterrichtsstunden)

<p>Thema: Die Die Frage nach dem Recht</p>	<p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Individualinteresse und Gesellschaftsvertrag als Prinzip staatsphilosophischer Legitimation</p>
<p>Handlungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei auch auf andere Perspektiven ein (HK 3),• beteiligen sich mit philosophisch dimensionierten Beiträgen an der Diskussion allgemein-menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich-politischer Fragestellungen (HK 4).	<p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">• analysieren die gedankliche Abfolge von philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen (MK 5),• bestimmen elementare philosophische Begriffe mit Hilfe definitorischer Verfahren (MK 7),• stellen grundlegende philosophische Sachverhalte in diskursiver Form strukturiert dar (MK 10),• stellen grundlegende philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in präsentativer Form (u.a. Visualisierung, bildliche und szenische Darstellung) dar (MK 11),• geben Kernaussagen und Grundgedanken einfacherer philosophischer Texte in eigenen Worten und distanziert, unter Zuhilfenahme eines angemessenen Textbeschreibungsvokabulars, wieder und verdeutlichen den interpretatorischen Anteil (MK 12),• stellen philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge in ihrem Für und Wider dar (MK 13).